

Moderationsverfahren Leistungszentrum (NWZ/SVW)

Kurzbeitrag zum siebten Workshop

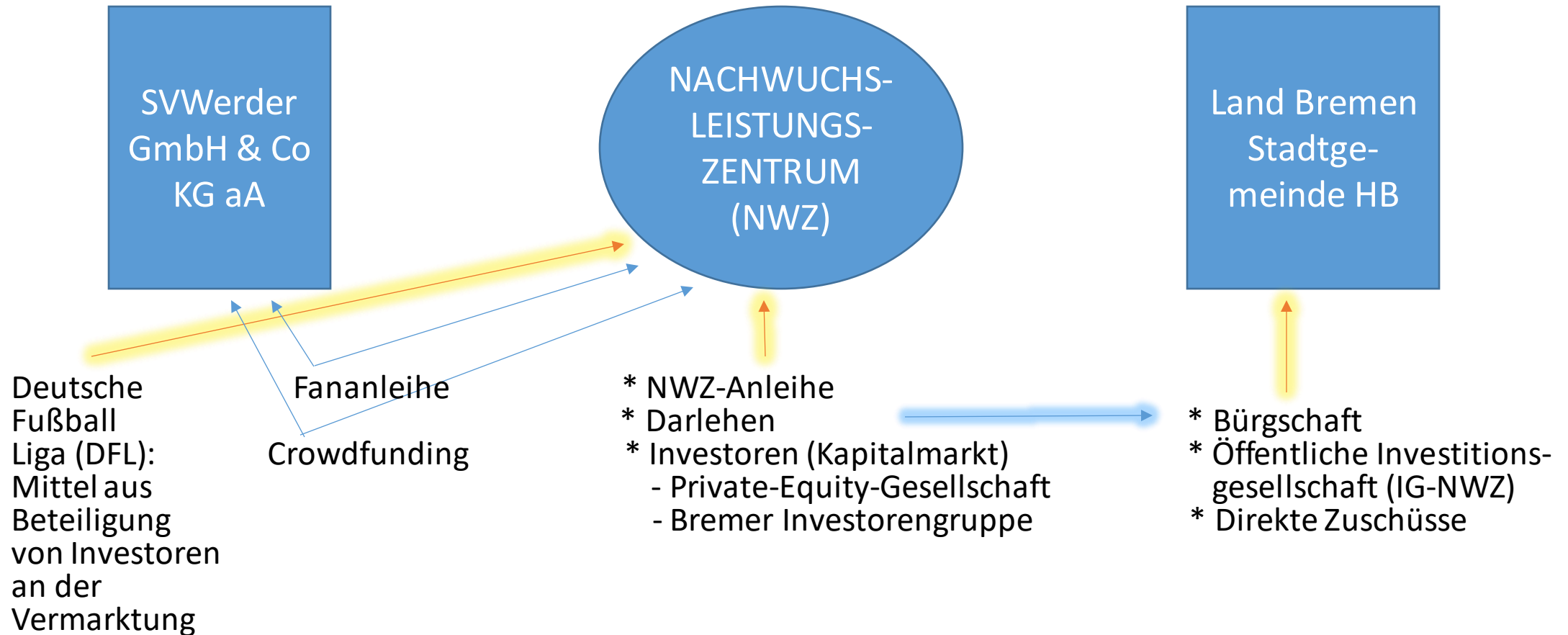
**Nachwuchsleistungszentrum des SVW:
Rahmenbedingungen zur Entscheidung über die Finanzierung**

Prof. Dr. Rudolf Hickel
Institut Arbeit und Wirtschaft (IAW)

am 8. Mai | 2023



Verortung der Finanzierung eines Nachwuchsleistungszentrums (NWZ) des SV Werder



Der Investitionskomplex Nachwuchsleistungszentrum (NWZ)



Plausible Vorgabe des SVW:

- * SVW zu funktionsfähig modernem NWZ verpflichtet (DFL): Für Zukunft vorsorgen!
- * Bisherige Anlage untauglich (für U3-U23 + Frauenfußball)

Entscheidungsoptionen:

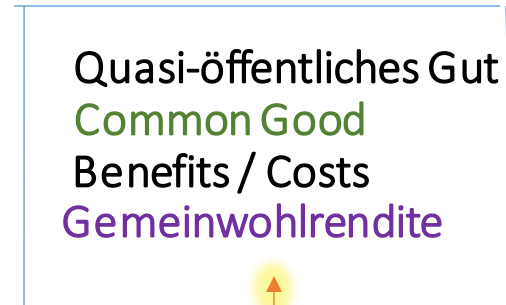
- * Hochwertiger Aus- und Umbau am bisherigen Standort
- * Kompletter Neubau: Welches Ausmaß? Kleine Variante? / Wo?

- * Wie finanziert? Im Entscheidungsprozess muss die Frage der Finanzierung gelöst werden:
Standortalternativen durchrechnen, Standorte führen zu unterschiedlichen Kosten

Einordnung des Investments: REGIONALÖKONOMISCHE BEDEUTUNG

KOSTEN-NUTZEN-ANALYSE (SVW-NWZ)

(direkte/indirekte/monetäre/nicht-monetarisierbare Kosten/Benefits)
Eine staatliche Mitfinanzierung nur für infrastrukturelle Vorleistungen



Dilemma: **Quasi privatwirtschaftliche Kapitalgesellschaft SVW** ➔ **Öffentliches Interesse** ➔ **Gemeinwohl**

FINANZIERUNGSMODELLE:

- * Kreditaufnahme (Bürgschaften?)
- * Ausgabe NWZ/SVW- Anleihe
- * Investoren: Kapitalmarkt, Private Equity-Fonds
- * **Varianten staatlicher Beteiligung** (Beteiligung an Investitionsgesellschaft)
- * DFL: Einstieg Investor; vorgesehen 45% der Einnahmen für Infrastruktur der 36 Klubs: **Verteilung?**

Finanzierung NWZ: Die Rolle des SV Werder

1. *Finanzielle Lage/Perspektive:*

Aus dem Verein ausgegliedert: SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA

Lasten durch Corona-Krise + Abstieg in 2. Liga erfolgreich gemanagt!

Rückkehr in die Gewinnzone

(30.6.-31.12.2022: 6,3 Mio.€;

aber negatives Eigenkapital 19,8 Mio. € (überschuldet)

2. *Mittelfristige Belastung durch Schuldendienst*

*20 Mio. € Darlehensbürgschaft Stadtgemeinde Bremen bis 2026

*18 Mio.€. Anleihe (6,5%) 2021/2026

*Schuldenlast aus Stadionumbau 2007/2008 (bis 2052)

Bremer- Weserstadion GmbH (50% SVW; 35 Mio. € / 50% Stadt HB)

(Corona-Liquiditätsspritze an BWS je 3,5 Mio. € SVW /Stadt HB)

3. *Geschäftsrisiken (Bedrohte Resilienz des Geschäftsmodells):*

* Abstiegsrisiko aus der 1. Bundesliga:

Relevanz für Nachwuchsleistungszentrum

* Spaltung der Topvereine durch Kapitaleigentum und damit

Konkurrenzdruck

* Längerfristige Attraktivität des Spitzenfußballs?



4. *Beteiligung Privatkapital (I-Gruppe /I-Fonds)*

Getrennt: NWZ (nur Leistungszentrum)

Getrennt: SV Werder Bremen (50+1-Sperre)

Gesamtinvestment: SVW + NWZ

Risikoanalyse:

* profitwirtschaftliche Dynamik, Abhängigkeit

* NWZ wegen Überschwemmungsgefahr **nicht** versicherbar!

Finanzierung NWZ: Die Rolle der Stadtgemeinde HB / Land HB

1. *Finanzielle Lage / Perspektive: immer noch Haushaltsnotlagenland*

- * 400 Mio. € Sanierungshilfe p.a.
- * Kontrolle „Stabilitätsrat“
- * Neuverschuldungsverbot (Landesverfassung der FHB: Artikel 131a,b,c und Artikel 146)

* **Ausnahmen:**

„**außergewöhnliche Notsituation**“ (GG Art. 115/LV Art. 131a,Absatz 3): **Corona-Fonds** 1,2 Mrd. €
+ Ökologische Zukunftsverantwortung: **Klimafonds** 3 Mrd.€

2. **Bisherige finanzielle Leistungen für SVW:**

- * Stadionumbau über BWS: 50% (Darlehen über ca. 35 Mio. € bis 2052)
- * Corona-Bürgschaft 20 Mill. € (marktüblich verzinst) bis 2026
- * Corona-Liquiditätshilfe 3,5 Mio. € an BWS

3. **SVW+NWZ Cost-Benefit-Analysis: Externer Nutzen für die Region:**

Quasi-öffentliches Gut? Common Good: Regionale Wertschöpfung (Imagewirkung)

Rechtfertigung staatlicher Kofinanzierung: **Goldene Regel: öffentl. Investitionen.= Neuverschuldung?**

4. **Strittige Instrumente der finanziellen Beteiligung** am NWZ-Neu

- * Direkte Zuschüsse
- * Bürgschaften für Kredite
- * Schaffung einer Investitionsgesellschaft **IG- NWZ**: verfassungsrechtlich hoch problematisch
- * Regulatorisch („Verbotungsrecht“ laut Grundbuch verhandeln)

Keine Möglichkeiten: **Förderprogramme** vom Bund (KIP von 2015 etc.) / KfW-Förderprogramm
(Sportinfrastruktur) / EU-Gemeinschaftsprogramme

Fazit gilt für auch für alternative Standorte (!): umfassende staatliche Finanzierung nicht zu erwarten!